

forum

Nr 2 / 15. August 2002

schule isenthal

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal
Redaktion: Schulverwaltung Isenthal; Tel. 041 878 11 31;
E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch
NEU auch unter: www.isenthal.ch (unter Bildung)
Präsident: Tel. G:041 875 20 96; E-Mail: josef.schuler@ur.ch
Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05; E-Mail: schule.isenthal@freesurf.ch

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen. Nächster Redaktionsschluss: 15. Dezember 2002.

Liebe Eltern

Vor Ihnen liegt die zweite Ausgabe des Isenthaler Schulblattes. Sie finden darin wichtige Informationen zum Beginn des neuen Schuljahres 2002/2003.

Ein Blick zurück: Der Schwerpunkt im 2001/02 war die Erarbeitung des Schulleitbilds durch Lehrerschaft und Schulrat. Am Schulabend nahmen Sie als Eltern Stellung. Welche Schulleitbild-Massnahmen umgesetzt wurden, lesen Sie im ersten Teil.

Auch im neuen Schuljahr wollen Schulrat und Lehrerschaft neue Projekte zum Schulleitbild anpacken. Konkrete Projekte dazu könnten sein: Schulinterne Fortbildung während zwei bis drei Tagen; Beratung des Lehrerteams durch Fachpersonen; Mitwirkung und Miteinbezug der Eltern; Mitsprache und Mitverantwortung durch die SchülerInnen; Projekte zur Förderung des Schriftdeutschen und des Italienisch, Ausbildung Englisch, ferner Nutzung der neuen Informationsmedien.

Der Schulrat begrüsst die neuen Lehrkräfte ganz herzlich und hofft, dass das neu zusammengesetzte Lehrerkollegium zu einem arbeitsfähigen und gutem Team wird. Er will die Beziehungs- und Sacharbeit tatkräftig unterstützen. Er hofft auf Interesse und aktiven Lernwillen bei den Kindern, so dass ein Schulklima des Lernens entstehen kann. Dies ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Schularbeit ist konflikthanfälliger und gleicht je länger je mehr einem Kunstwerk, das viel Aufmerksamkeit, Liebe, Grenzen und Alltagsgespräche erfordert.

Der Schulrat hofft auf die Mitgestaltung unserer Bergschule durch die Erwachsenenwelt und damit auf die notwendige tatkräftige tägliche Unterstützung durch Sie als Eltern. Kritischen Situationen beugt man vor, indem man frühzeitig mit den Lehrpersonen in Kontakt tritt, allenfalls auch eine Vermittlung bezieht. Die Schulratsmitglieder sind für das Gespräch bereit. Die Dorfschule muss langfristig erhalten bleiben und zur Entwicklung unseres Tales beitragen! Mit einer guten Zusammenarbeit wollen wir gemeinsam diese Ziele erreichen und unsern Kindern damit einen guten Start ins Leben erleichtern.

Josef Schuler, Präsident

Schulleitbild für Isenthal konkret

Ein Schulleitbild als Kompass

Das Schulleitbild hat den Testlauf bestanden und sich in der Praxis als hilfreich erwiesen (Bezug im Internet: www.isenthal.ch oder Tel. 041 878 11 31). Am Schulabend stellten Lehrerschaft und Schulrat mit Darbietungen und anschließenden Eltern-Diskussionen die fünf wichtigsten Leitsätze vor. Was hat das Leitbild bisher konkret bewirkt?

Alle Beteiligten waren - trotz Skepsis - einverstanden, das alltägliche Schul-Handeln nach einem Kompass und Leitzielen auszurichten. Das Leitbild soll kein Papiertiger sein. Das „Ideal-Bild“ muss an messbaren Projekten erprobt und konkret werden. Es soll Fleisch am Knochen haben. Im Schuljahr 2001/2002 mit folgenden Projekten:

Projekte des Schulrats:

- Umsetzung des Schulleitbildes und Durchführung von zwei Schulabenden
- Kindergarten verlängert auf drei Volltage
- Erstmals Durchführung von MitarbeiterInnengesprächen
- Schulestrich-Ausbau (Mitwirkung in der gemeindlichen Baukommission)
- Ressort-Aufteilung im Schulrat und in der Lehrerschaft
- Schuladministration und Einrichtung einer elektronischen Termin-Verwaltung
- Anschaffungen Spielgeräte, Pausenplatzeinrichtungen
- Erneuerung und Erweiterung der Bibliothek (elektronische Erfassung)
- Anschaffung und Einrichtung von Computerplätzen in den Klassenzimmern
- Neu-Herausgabe des Schulmitteilungsblattes (Schulforum Isenthal)
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Uri

Klassenübergreifende Projekte der Lehrerschaft z.T. mit Eltern:

- Einführung von Ressorts, Aufteilung der Schulämter
- Coaching- und Beratungsprojekt mit Schulpsychologin Anuar Keller
- Advents- (mit FMG) und Weihnachtsprojekt (u.a. Weihnachtsdekoration etc.)
- Aktivitäten und Sammlung zum Tag des Kindes
- Pausenplatz-Gestaltung, Eltern-Aufsicht Turnhalle
- Chilbi-Stände vorbereiten und durchführen mit den Klassen
- Heimatkundeprojekt zur Ausstellung „100 Jahre Isenthalerstrasse“
- Exkursionen nach Zürich und Expo'02-Besuch in Biel
- Regelmässige Schulteam-Sitzungen, Lehrervertretung im Schulrat
- Durchführung des klassenübergreifenden Märchen- und Sagenprojektes zum Schulschluss.

Erfreulich ist, dass das neu umgebaute Schulhaus ausgezeichnete Möglichkeiten bietet für weitere gemeinschaftliche „Bildungs-Initiativen“ (Spielgruppe, Englischkurs, ausserschulische Veranstaltungen der Vereine, z.B. der Jugendgruppe, Seniorenanlässe, kulturelle und freizeithliche Veranstaltungen), aber auch für die gemeindlichen Aufgaben.

Im Schuljahr 2002/03 werden gestützt auf das Leitbild neue Schwerpunkte gesetzt. Diese werden in den ersten Schulrats- und Lehrerteam-Sitzungen erarbeitet und an Elternabenden wird darüber informiert.

Schulmitteilungen 2002//2003

Schulbeginn

Montag, 26. August 2002 mit einer Schulmesse um 7.40 Uhr

Schulzeiten

| | | | |
|--------------------------|---|---------------|-------|
| Schulbeginn morgens: | 07'40 | Mittagspause: | 11'20 |
| Schulbeginn nachmittags: | 12'30 | Schulschluss: | 15'20 |
| Unterricht am Mittwoch | bis 12.05 h (Postanschluss, keine Verpflegung). | | |
| Kindergartenzeiten: | Mo, Di, Fr: 9.00 -11.15 Uhr; 12.30 -15.30 Uhr | | |

Stundenpläne

Kinder erhalten sie direkt von den Lehrpersonen.

Betreute Mittagsverpflegung

Kinder mit längerem Schulweg und Aelplerkinder erhalten die Mittagsverpflegung im Gemeindesaal, die der Abwart mit Sorgfalt zubereitet (Eltern-Kostenanteil Fr. 2.00 pro Mahlzeit). Auch die übrigen Kinder haben Anrecht auf eine betreute Mittagsverpflegung, falls die Eltern das Kind zwei Tage zuvor beim Abwart (Tel 079/482 03 00) anmelden. Diese Kosten werden nicht subventioniert (Fr. 6.00 pro Kind/Mahlzeit).

Dispensen

Der Schulrat bittet die Eltern, Schuldispensen frühzeitig einzuholen (Dispensformular verlangen). Gesuche um Alpdispensen sind drei Wochen zuvor einzureichen. Der Schulrat findet es selbstverständlich, dass die Lehrpersonen bei Krankheit etc. informiert werden und das Kind abgemeldet wird.

Förder- und Heilpädagogischer Zusatzunterricht (HZU)

Der HZU (Peter Gisler und Christine Planzer) ist mit einem Kreisschulvertrag geregelt und wird durch Altdorf koordiniert. Legasthenie/Diskalkulie erteilt Maria Gisler und die Logopädie Agnes Arnold-Herger. Von der gesetzlichen Möglichkeit für Begabtenunterricht (Heinz Keller) macht der Schulrat Gebrauch. Bei Unklarheiten wenden Sie sich vorerst an die zuständigen Lehrkräfte oder an die Kontaktpersonen des Schulrates, Edi Ziegler und Irma Walker.

Fortgesetzt wird ferner das **Beratungsmodell** mit dem Schulpsychologischen Dienst. Anuar Keller ist alle vier bis sechs Wochen im Schulhaus und unterstützt Lehrpersonen, Kinder und neu auch Eltern bei Zuweisungen, Lernstörungen, Auffälligkeiten etc. Bitte beim Lehrerteam Termine nachfragen.

Didaktisches Zentrum

Im Didaktischen Zentrum, St, Josefsweg 15, Altdorf können auch Eltern Videospiele, Computerspiele usw. ausleihen. Die Oeffnungszeiten sind Montag-Freitag jeweils von 16.00-18.00 Uhr.

Die bisherigen und neuen Lehrpersonen

Folgende Lehrpersonen unterrichten in Isenthal:

Kindergarten

Ursula Arnold Infanger betreut weiterhin unseren Kindergarten. Sie wird 2002/03 während den Vormittagen von Judith Kilchmann Imhof aus Altdorf unterstützt. Frau Kilchmann ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie arbeitete von 1986 bis 1994 in verschiedenen Kindergärten gearbeitet.

Primarschule

1./2. Klasse: Sibylle Schweizer kommt aus Deutschland und unterrichtete zuletzt in Klingnau im Kanton Aargau. Seit 2000 ist sie im Lehrerberuf tätig. Sie wird nur schriftdeutsch unterrichten und ist auf Verständnis angewiesen, wenn sie vorerst nicht immer alle Mundartausdrücke versteht.

3./4. Klasse: Paul Betschart hat sich gründlich in den Lehrstoff eingearbeitet und wird in seinem zweiten Schuljahr in Isenthal die Einführung der neuen Lehrkräfte übernehmen. **Ursi Gehrig** übernimmt zudem ein Teilpensum (Deutsch) von Paul Betschart.

5./6. Klasse: Bettina Gross ist in Winterthur aufgewachsen. Sie hat im Frühling das Lehrerseminar abgeschlossen und ist als Junglehrerin der 5./6. Klasse auf Verständnis und Unterstützung angewiesen. Der Italienischunterricht in Halbklassen gibt neu **Heinz Keller**. Er hat eine grosse Lehrer- und Junglehrerberatungserfahrung und ist für die Begabtenförderung in Uri zuständig. Er leitet zudem das Theater(Uri)-Tellspielhaus Altdorf.

Fachlehrkräfte

Hildy Weber, Lehrerin für Technisches Gestalten (Handarbeit).

Lisbeth Aschwanden und Gertrud Studer, Religionsunterricht.

Peter Gisler und Christine Planzer, HZU (Heilpädagogischen Zusatzunterricht).

Maria Gisler, Legasthenie/Diskalkulieunterricht

Agnes Arnold -Herger, Logopädie, die bei fünf Kindern im 2002/03 in Isenthal statt findet. Besten Dank an das Heilpädagogische Zentrum in Uri.

Der Schulrat wünscht den bisherigen und neuen Lehrpersonen ein erfolgreiches Wirken. Er freut sich, dass die freien Stellen kompetent besetzt wurden. Er heisst die neuen Lehrpersonen herzlich willkommen und hofft, dass die Lehrerschaft zu einem guten, arbeitsfähigen Team zusammenwächst, das in ihrer nicht einfachen Aufgabe in der Gemeinde geschätzt und von Eltern und Kindern getragen wird.

Schul- und Ferienplan 2002/03

| | |
|--------------------------|---|
| Schulbeginn: | Montag, 26. August 2002 |
| Schule: | Montag, 26. August bis Freitag, 11. Oktober 2002 |
| Herbstferien: | Samstag, 12. Oktober bis Sonntag, 20. Oktober 2002 |
| Schule: | Montag, 21. Oktober bis Freitag, 20. Dezember 2002 |
| Weihnachtsferien: | Samstag, 21. Dezember 2002 bis Montag, 06. Januar 2003 |
| Schule | Dienstag, 07. Januar 2003 bis Freitag, 21. Februar 2003 |
| Fasnachtsferien: | Samstag, 22. Februar 2003 bis Dienstag, 04. März 2003 |
| Schule: | Mittwoch, 05. März 2003 bis Donnerstag, 17. April 2003 |
| Osterferien: | Freitag, 18. April 2003 bis Sonntag, 04. Mai. 2003 Schulfrei, _Lehrerfortbildung 28. April 2003 bis 02. Mai 2003 |
| Schule: | Montag, 05. Mai 2003 bis Mittwoch, 18. Juni 2003 Freitag nach Auffahrt 30. Mai keine Schule |
| Schulschluss: | Mittwoch, 18. Juni 2003 mittags |
| Feiertage: | Freitag, 01. November 2002 Allerheiligen Mittwoch, 19. März 2003, Josefstag Donnerstag, 29. Mai 2003, Auffahrt (Brücke) Montag, 09. Juni 2003, Pfingstmontag |
| Stufentage: | Freitag, 06. September 2002, ausserordentlicher Stufenhalbtage Dienstag, 19. November 2002, Stufenhalbtage Freitag, 28. März 2003, Stufentag, schulfrei |

Schule und Ferien 2003/2004

| | |
|------------------------|---|
| Schuljahresbeginn/ende | Montag, 25. August 2003 bis 17. Juni 2004 |
| Herbstferien 2003 | Montag, 11. bis 19. Oktober 2003 |
| Weihnachtsferien 2003 | Mittwoch, 24. Dezember 2003 bis Dienstag, 06. Januar 2004 |
| Fasnachtsferien 2004 | Samstag, 14. Februar 2004 bis Dienstag, 24. Februar 2004 |
| Osterferien 2004 | Freitag, 09. April 2004 bis Sonntag, 25. April 2004 |

Weitere Kurzmeldungen

Ausbau Schulhaus-Estrich

Die Gemeindeversammlung vom 20. März 2002 hat erfreulicherweise dem Ausbau des Schulhausestrichs zugestimmt. Unter Leitung der Estrichbaukommission und des Architekturbüros Scheiber steht der Umbau kurz vor Abschluss. Es wird ein Medienzimmer eingerichtet, das auch als Schulzimmer genutzt wird. Der kleinere Raum ist für HZU und Förderunterricht vorgesehen und wird im nächsten Schuljahr auch als Zusatz-Kindergarten und Spielgruppenraum gebraucht.

Verlängerung des Kindergartens

In vielen Kantonen in der Schweiz und in unseren Nachbarländern wurde die Vorschulung in den letzten Jahren verstärkt und das Schulalter herabgesetzt. Gemäss Erfahrungen sind Kinder in der Vorschulzeit besonders empfänglich für Lernprozesse.

Deshalb wird 2002/2003 der Kindergarten Isenthal erstmals an drei Tagen für die Fünf- und Sechsjährigen angeboten. In zwei Jahren kommen die Kinder wie in den Talschulen auf ein Jahrespensum. Der Schulrat will damit die Einschulung erleichtern und die Konkurrenzfähigkeit sichern. Da im Schuljahr 2002/03 insgesamt 24 Kinder den Kindergarten besuchen, konnte für 6 Lektionen eine zusätzliche Kindergärtnerin angestellt werden, was sich positiv auf das Arbeits- und Lernklima der Kinder auswirken wird.

Die sechsjährigen Kinder besuchen am Montag, Dienstag und Freitag den ganzen Tag den Kindergarten, die Jüngeren einen halben Tag. Für die weiter entfernten Kinder mit gefährlichen Schulwegen, mit Seilbahn und/oder Post sind flexible Lösungen notwendig. Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit der Kindergärtnerin auf.

Spielgruppe Isenthal

Seit fünf Jahren gibt es die Spielgruppe Isenthal, über 30 Kinder konnten davon profitieren. Im neuen Schuljahr werden die Kinder jeweils am Montag- oder Donnerstagnachmittag (13.30-15.30 Uhr), zweimal im Monat, vermehrt in der Natur verbringen, bei schlechtem Wetter im Schulhaus. Die Kinder mit Jahrgang 1996 bis 1999 sind herzlich willkommen und können sich bei den fachkundigen Betreuerinnen Barbara Gisler oder Erika Furrer anmelden. Ein Nachmittag kostet pro Kind Fr. 8.00.

Sachbeschädigungen

Leider kamen im vergangenen Jahr Sachbeschädigungen im Schulhaus vor, die zum Teil absichtlich begangen wurden. In Übereinstimmung mit dem Gemeinderat stellt der Schulrat die Reparatur bei Bekanntsein der mutwilligen Täter den betreffenden Eltern vollumfänglich in Rechnung.

Zahnuntersuch bitte melden

Der jährliche Zahnarzt-Reihenuntersuch ist für Primarkinder gesetzlich obligatorisch. Der Ablauf sieht für Eltern und Kinder folgendermassen aus:

- Sie melden Ihr Kind bei ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum **Schuluntersuch** an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).
- Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während die Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der

Zahnart den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindekanzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).

- Die Zahnkontrolle soll **bis Ostern** stattfinden und der **Klassenlehrperson** gemeldet werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.

Ein Dankeschön für den gelungenen Schulschluss

Zum Märchen- und Sagenprojekt konnten wir lesen: „Wenn sich der Schulhausstrich in einen Gruselraum verwandelt und Geister auf der Bühne tanzen, wird allen klar, dass in diesem Gebäude nicht nur gerechnet und geschrieben wird. Mit Produktionen zum Thema „Märchen und Sagen gestalteten die Kinder in Isenthal den Schulschluss“. Dies schrieb Ursi Gehrig für die Urner Lokalzeitungen. Kinder, Mütter und Lehrpersonen haben mit Theater-, Tanz-, Gesangs-, Grusel-, Film-, Marionettendarbietungen mit grossem Einsatz ein klassenübergreifendes und kreatives Programm erarbeitet. Die zwei Vorführungen fanden Gefallen beim Publikum. Der Schulrat dankt Ursi Gehrig-Gisler für ihre Berichterstattung und den Lehrpersonen, Eltern und Kindern für ihren Einsatz!

Der Schulrat dankt

Dem Lehrerteam für die grosse geleistete Arbeit innerhalb und ausserhalb der Schule. Erwähnt seien insbesondere die Mitarbeit an ausserordentlichen Projekten, u.a. beim Märchenprojekt oder dem Aktionstag „Strassenkinder“. Er dankt den Lehrpersonen für das zusätzliche Engagement in Ämtern wie Schulvorsteherschaft, Schulbibliothek, Musik- und Kulturanlässe, Pausenplatz, Turnhalle, Werkraum/Handarbeit, Informatik und ferner für die Elternarbeit und ausserschulischen Angebote in der Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön allen Lehrpersonen, die in Isenthal weiter unterrichten, auch allen, die in einem Teilpensum zum Gelingen unserer Schule beitragen, ferner der Schulverwalterin und dem Schulhausabwart für die pflichtbewusste Arbeit, ebenso den Lehrkräften der Musikschule Uri.

Den Eltern für das Vertrauen, für die Teilnahme an der Elternarbeit, für die Mitarbeit in Schulprojekten und der Hilfe bei der Schulaufsicht, für die erzieherische und schulische Unterstützung in der Familie.

Den Behörden, dem Kirchen- und Gemeinderat für das Verständnis für schulische Angelegenheiten, der Bildungs- und Kulturdirektion und dem Erziehungsrat für das Verständnis und die Bewilligung der beantragten Ressourcen.

Den zahlreichen Spendern für Geld, Erlebnisse und Einrichtungen zugunsten der Kinder, zugunsten des Schulumbaus, der Einrichtungen, des Pausenplatzes, des Spielplatzes Gubeli, der Bibliothek, der PC-Ausrüstung, der Lernmaterialien, des Kindergarten-Mobiliars, des Zürich- und Expo-Ausfluges. Auch beim Schulhausumbau erfuhr die Gemeinde eine grosse Unterstützung.

Abschied nehmen

Franziska Gerig-Bissig verlässt uns nach 10 jähriger Tätigkeit

Fränzi Gerig verlässt uns nach erfolgreicher, langjähriger Lehrtätigkeit in Isenthal. Fränzi hat 10 Jahre lang, seit 1992, unserer Schule mit ihrer grossen Erfahrung, mit Einfühlung und viel pädagogischem Geschick gedient. Am Abschied-Zmorgen und am Schulschluss konnten wir unsern Dank zum Ausdruck bringen.

Nun kommt es zu einer Familienphase und wir gratulieren ihr und ihrem Manne zur Geburt des Sohnes Jonas. Wir wünschen der Familie Glück, Segen und alles Gute.

Pia Herger hat Fränzi über die Zeit in Isenthal befragt:

P.H.: Wie hast du die Arbeit hier erlebt, was bleibt am stärksten in Erinnerung?

F.G.: Ich habe meine Zeit in Isenthal als sehr abwechslungsreich erlebt. In der Schule hat sich in den letzten 10 Jahren enorm viel verändert. So war ich immer wieder gefordert und Langeweile kam nie auf. Ich habe die Arbeit mit den 1./2. Klässlern/Innen genossen, vor allem die spontane Art der Kinder in Isenthal hat mich bewegt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und den Behörden habe ich als sehr kooperativ und herzlich erlebt. Als wunderschöne Erlebnisse behalte ich die zwei Zirkuswochen in Erinnerung. Diese haben jeweils sehr viel zur Gemeinschaftsbildung und zur gegenseitigen Wertschätzung beigetragen.

P.H.: Welche Zukunftspläne hast du?

F.G.: Im Moment geniesse ich es Mutter zu sein und Zeit für unseren Sohn zu haben. Ab Herbst werde ich einen Tag in Flüelen in einer 3./4. Klasse unterrichten. Dies wird für mich eine Herausforderung und eine Abwechslung zum Familienalltag. Ich möchte nochmals allen Eltern und dem Schulrat für die tolle Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Ich werde Isenthal und seine grossen und kleinen Bewohner/Innen in bester Erinnerung behalten.

Aushilfe Ruth Gisler-Gehrig

Ruth Gisler-Gehrig hat ab dem 24. April 2002 die Aushilfe für Fränzi Gerig übernommen. Der Schulrat dankt ihr herzlich für den Einsatz und den nahtlosen Übergang und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Stefan Bürgler und Marcel Heer studieren weiter

Leider verlassen uns infolge Weiterstudiums unsere Fünft- und Sechstklasslehrer Stefan Bürgler und Marcel Heer bereits nach zwei Schuljahren. Stefan wird sich in Sprachen weiterbilden, während sich Marcel dem Studium der Musik und der Ethnologie widmet. Mit pädagogischem Geschick und Engagement haben sie die Schularbeit und verschiedene Schulentwicklungsaufgaben geleitet. Auch ihnen wünscht der Schulrat für ihre Zukunft alles Gute.

Pia Herger befragte auch Stefan (S.B.) und Marcel (M.H.) zu ihrer Zeit in Isenthal:

P.H.: Wie hast du die Arbeit hier erlebt, was bleibt am stärksten in Erinnerung?

S.B.: Mein gesamter Eindruck ist positiv, vor allem auch die Elternarbeit. Beeindruckt bin ich von der Mitarbeit der Mütter bei Projekten oder beim Schwimmen. Ich fühlte mich vom Schulrat getragen. Mit den Schülern/Innen gab es strenge Zeiten aber auch wunderbare Stunden. Die Kinder waren im Grossen und Ganzen sehr selbständig. Ich hatte das Gefühl, dass ich zufriedene Kinder in der Schule hatte. Die Schulanlage ist top.

Und zu den Zukunftsplänen von Stefan Bürgler:

S.B.: Im September reise ich nach Neuseeland, wo ich 8 Wochen eine Englisch-Schule besuche. Danach plane ich auf Spargel- und Kiwiplantagen zu arbeiten. Mein Ziel ist, ein Jahr in Neuseeland zu verbringen und am Schluss das Englischdiplom zu machen. Später möchte ich wieder als Lehrer arbeiten, wo weiss ich noch nicht.

P.H.: Wie hast du, Marcel, die Arbeit hier erlebt, was bleibt dir in Erinnerung?

M.H.: Es war manchmal sehr turbulent und stressig, dann auch wieder toll. Grosses Lob geht an die Eltern und den Schulrat für die Zusammenarbeit. Die Kinder sind wilder als an andern Orten. Sie haben eine unerschöpfliche Energie. Ich werde mich vor allem an die Projekte wie Zirkuswoche, das Konzert, das Märchen-Sagentheater zurückerinnern, bei der ich eine überdurchschnittliche Unterstützung und Mithilfe seitens der Eltern erlebte. Ausserdem wird mir ein tolles und begeisterungsfähiges Lehrerteam in Erinnerung bleiben. Zuletzt noch bleiben mir eindruckliche Momente in der Entwicklung und Reifung der 5./6. Klässler, die ich 2 Jahre mitverfolgen konnte, eindrucklicher als ich es mir im Voraus vorstellen konnte.

P.H.: Und wie steht es um deine Zukunft?

M.H.: Den Sommer verbringe ich in Andalusien bei den Flamencos (Gitarrenspiel). Im Herbst beginnt das Ethnologie-Studium an der Universität in Zürich. Nebenbei werde ich intensiv mit meinem Spiel-Companneros im Duo Flamencomusik spielen. Zwischendurch möchte ich viel Reisen und bei zukünftigen Aufführungen auch wieder mal das Isenthal besuchen.

Adress- und Telefonliste Lehrpersonen

| | | | | | |
|--------------------------|--------------------|-------------------|---------------------|-----------------------|---------------------------------|
| Lehrerzimmer | Schulhaus | 6461 Isenthal | | 041 878 10 05 | schule.isenthal@freesurf.ch |
| Schweizer Sibylle | Ringli | 6461 Isenthal | 1./2. Kl | 041 878 00 03 | |
| Betschart Paul | Buchholz 27 | 6473 Silenen | 3./4. Kl | 041 883 08 93 oder | schule.isenthal@freesurf.ch |
| oder | Kirchenhofstatt | 6461 Isenthal | | 079/735 74 11 | |
| Gross Bettina | Dorf | 6461 Isenthal | 5./6. Kl | 041 878 08 78 | bgross@gmx.net |
| Keller Heinz | Dorfbachstrasse 16 | 6467 Schattendorf | 5./6. Kl | 041 870 79 43 | 078 624 69 25 |
| Gehrig-Gisler Ursi | Ringli | 6461 Isenthal | 3./4. Kl TZ | 041 878 12 10 | w.u.gehrig@bluewin.ch |
| Arnold Infanger Ursula | Lauigasse 4 | 6422 Steinen | Kiga | 041 832 22 05 | |
| Kilchmann Imhof Judith | Wegmatt 13 | 6460 Altdorf | Kiga TZ | 041 871 35 59 | |
| Weber-Arnold Hildy | Grossmattweg 22 | 6460 Altdorf | HA | 041 870 24 60 | Weber.H@freesurf.ch |
| Gisler Peter | Im Grund 2 | 6462 Seedorf | HZU- | 041 870 18 92 | |
| Planzer-Gisler Christine | Löwenmattweg 7a | 6460 Altdorf | HZU- | 041 871 36 55 | |
| Aschwanden-Inderkum L. | Rest. Tourist | 6461 Isenthal | RU 2. Kl | 041 878 11 51 | |
| Studer-Kohler Gertrud | Oberer Baumgarten | 6466 Bauen | RU 3./4/5./6. Kl | 041 878 15 47 | |
| Gisler-Arnold Maria | Schwändi | 6461 Isenthal | Legasthenie | 041 878 11 10 | |
| Arnold Agnes | Hofstatt 17 | 6463 Bürglen | Logpädie | 041 871 06 88 | Therapiestelle 041 874 13 77 |
| H. H. Pfarrer Truttman | Pfarrhof | 6461 Isenthal | | 041 878 11 47 | |
| Lussmann-Infanger Rene | Kirchenhofstatt | 6461 Isenthal | Abwart | 041 878 10 14 | G: 079/482 03 00 |

Adress- und Telefonliste Schulrat

| | | | | | |
|--------------------------|--------------|---------------|---------------|----------------------------------|-----------------------------|
| Schuler-Bissig Josef | Alte Post | 6461 Isenthal | Präsident | 041 878 12 67 G: 875 20 96 | P: josef-schuler@bluewin.ch |
| Ziegler-Liembd Edi | Schattenberg | 6461 Isenthal | Vizepräsident | 041 878 12 50 | |
| Arnold-Aregger Claudia | Dorf | 6461 Isenthal | Verwalterin | 041 878 13 37 | |
| Walker-Bissig Irma | Wyler | 6461 Isenthal | Mitglied | 041 878 13 74 | |
| Walker-Furrer Bernadette | Birchi | 6461 Isenthal | Mitglied | 041 878 14 09 | |
| Bissig-Arnold Ruedi | Sack | 6461 Isenthal | Mitglied | 041 878 12 87 | 079/370 23 59 |
| Gasser-Furrer René | Ringlihaus | 6461 Isenthal | Mitglied | 041 878 17 18 | |
| Herger-Bissig Pia | Wyssig | 6461 Isenthal | Sekretariat | 041 878 12 27 G:041 878 11 31 | |